Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 26 (1959)
Heft: 10-12

Artikel: Verband Schweizerischer Berufsfamilienforscher (VSBFF)
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-697979

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

stellvertreter meines bruders Niklaus freiherrn von *Freyberg* und Eisenberg, königl. würtemb. landvogt und kammerherr, nebst meiner mutter gebohrnen freyin von *Imhof* ». . . .« (Fol. 80) «Kirchheim unter Teck den 10. juli 1821 nachmittags halb 1 uhr wurde meine geliebte gattin von einem gesunden wohlgestalteten knaben entbunden im zeichen des Krebs, planeten der geburtsstunde mercurius und jahrsregenten die sonne. In der heiligen taufe erhielt der kleine die namen Ernst Christoph Anton Heinrich Ludwig Alexander und wurde diese den 19. juli nachmittags 4 uhr vollzogen. Taufpathen waren der königl. würtemberg. (fol. 80v) landoberjägermeister und kammerherr freyherr Ludwig Heinrich von *Gaisberg* und meine frau schwägerin freifrau Charlotte von *Schacht*, gebohrne *Huguenin de Vircheaux* in Neuburg an der Donau, stellvertreterin derselben mein frau schwiegermutter Elisabetha *Huguenin de Vircheaux* gebohrne de *Wittenauer* in Kirchheim unter Tek». (Fol. 86v Eintrag von Joseph Carl von *Hueber*:) «Den 15ten juli 1865 abends 8 uhr starb in gott ergeben die witwe des freiherrn Albert Thaddäus von *Freyberg* Adelheid geborne *Huguenin de Vircheaux* von Pforzheim im großherzogthum Baden in folge altersschwäche, nachdem sie ihr leben auf 85 Jahre 6 Monate und 15 tage gebracht hatte. Friede ihrer Asche»! (Fol. 84) Beschreibung des Wappens der «Adelhaid freifrau von *Freyberg* u. Eisenberg geb. *Huguenin u. Vircheaux* † 15. Juli 1865»: Ovaler Schild, geteilt oben in Blau ein natürlicher Kranich auf der Teilungslinie stehend; unten in Gelb eine weiße Lilie über einem grünen Dreiberg, von dessen Seiten je ein grüner Zweig dem Schildrande nach emporwächst, in das Blau übergreifend. Auf dem Turnierhelm, mit beiderseits roten Helmdecken, der Kranich wie im Schilde. Schildhalter 2 gelbe Löwen.

Unter den Akten des ehemaligen Adelsarchivs in Wien befindet sich keiner, welcher eine Adelsverleihung an die Familie *Huguenin dit Virechaux* beinhalten würde. In Anbetracht dessen, daß hier der Übernahme *Virechaux* in etwas geänderter Schreibweise als Prädikatname vorkommt, ist wohl anzunehmen, daß es sich um Angehörige der gleichen Familie schweizerischen Ursprunges handelt. Vielleicht bietet dieser Umstand Anlaß, daß sich jemand noch eingehender mit ihr befaßt und die Zusammenhänge klarstellt.

Karl Friedrich von Frank, Schloß Senftenegg.

Verband Schweizerischer Berufsfamilienforscher (VSBFF)

Der VSBFF erstrebt den Zusammenschluß aller haupt- und nebenberuflich tätigen Familienforscher der ganzen Schweiz zur gemeinsamen Wahrung der Berufsinteressen. Insbesonders setzt er sich ein für die berufliche Weiterbildung sowie die wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder, für die Fernhaltung ungeeigneter Leute vom Berufe und für geregelte Beziehungen zwischen den Verbandsmitgliedern und den weltlichen und kirchlichen Behör-

den. Eine seiner Hauptaufgaben erblickt der VSBFF in der Veranstaltung von *Fortbildungskursen* für alle Freunde der Familienkunde. Die bisherigen 12 Kurse befaßten sich mit den genealogischen Quellen, der Darstellung der Resultate, mit Erbbiologie, Typenlehre, Heraldik, Namenkunde, Ständewesen, Bürgerrecht, Filiation und den Grundlagen unseres Forschungsgebietes.

Im Interesse der Sache lädt der Vorstand des VSBFF alle berufstätigen Familienforscher freundlich zur Mitgliedschaft im Verbande ein!

BUCHBESPRECHUNG

Otto Spangenberger. Schweizer Einwanderer in Wachenheim a. d. Weinstraße. Schriften zur Wanderungsgeschichte der Pfälzer, herausgegeben von der Heimatstelle Pfalz, Kaiserlautern, Folge 6, 1959. 21 x 15 cm, 8 Seiten.

Die ersten Schweizer Namen treten in Wachenheim in den 1650er Jahren auf, mehrere nach dem ersten großen Brand 1674, während die Haupteinwanderung vor und nach 1700 fällt. Genannt werden u. a. *Rettinger* (Reutinger, Reutiger) ab 1662, Peter Rettingen war ca. 1638 in Litisbach bei Boltigen BE geboren, und wurde ein Ahn vieler Wachenheimer Familien; *Acker* (1688, Reichenbach, Kandertal BE); *Zimmermann* (1688, Steffisburg); *Brunner* 1698, Grenchen); *Forny* (vor 1700, Steffisburg); *Herzog* (1700, Elsau ZH); *Stehli* (1700). Sp.

JAHRESZUSAMMENKUNFT 1960 IN BERN

Die Mitglieder der SGFF und weitere Interessenten sind herzlich zur Jahreszusammenkunft am 21. und 22. Mai in Bern und am Thunersee eingeladen. Das Programm erscheint anfangs Mai.

RÉUNION ANNUELLE 1960 A BERNE

Les membres de la société et les amis de la généalogie sont invités à la réunion annuelle qui aura lieu le 21 et le 22 mai à Berne et au lac de Thoune. Le programme paraîtra le 1er mai environ.

DRUCKFEHLER und BERICHTIGUNGEN — CORRECTIONS

Seite 22, Ortsregister: Dänikon statt Dönikon.
S. 25, Zeile 5 von unten: das jüngste (12) statt (2).
S. 26, Z. 6 und 13. v. u.: Obmeier statt Obermeier. Z. 5 v. u.: 1685 statt 1865.
S. 27, Z. 1: 1616 statt 1916. Z. 13: Konrad statt Kanrad.
S. 50, Z. 9: Austinehlen statt Australien.
page 73, milieu: la Longe au lieu de la Logne.
p. 79, ligne 5: Jacques, mort en 1685.
p. 80, ligne 3 d'en bas: La postérité de Jacques.
p. 84, ligne 12: R. P. Jacques Vaulet . . . . , dernier du nom.

Redaktion: Dr. Alfred von Speyr, Hergiswil (NW). — Jährlich 12 Nummern
Jahresabonnement: Fr. 10.—; gratis für die Mitglieder der SGFF.
Druck und Inserate: Buchdruckerei J. Wallimann, Beromünster.